

Kurzbiografien

Ekin Deligöz, *Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

Ekin Deligöz ist seit 1988 Mitglied bei BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestags. Sie war zuletzt bis Oktober 2021 kinder- und familienpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Im Dezember 2020 übernahm sie das Amt der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, unter der Ministerin Anne Spiegel. Ihr Engagement erstreckt sich darüber hinaus auf Mitgliedschaften mehrerer Vereine. Sie ist bswp. Vizepräsidentin und Vorstandsmitglied des Deutschen Kinderschutzbundes e. V.

Christa Stolle, *Bundesgeschäftsführerin TERRE DES FEMMES e.V.*

Christa Stolle ist seit 1990 Bundesgeschäftsführerin von TERRE DES FEMMES e.V. und seit 2004 zusätzlich Geschäftsführerin der TERRE DES FEMMES Stiftung. Sie formte die Frauenrechtsarbeit von TDF maßgeblich und baute kontinuierlich neue Arbeitsfelder auf. Schon in den Anfangsjahren gründete sie das Referat „Frauenrechte in islamischen Gesellschaften“ welches später umbenannt wurde in „Gewalt im Namen der Ehre“. Auch die seit 2001 bundesweit stattfindende Fahnenaktion von TDF zum Internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“ geht auf ihre Initiative zurück. 2013 wurde Frau Stolle für ihren unermüdlichen Einsatz für Frauenrechte mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt und im 2019 mit dem Verdienstorden des Landes Berlin.

Janine Hildenbeutel, *Projektmitarbeiterin im Referat weiblicher Genitalverstümmelung, TERRE DES FEMMES e.V.*

Janine Hildenbeutel studierte Soziologie (B.A.) und Kultur und Gesellschaft Afrikas (M.A.). Neben ihrem Studium engagierte sie sich ehrenamtlich in sozialen Projekten in Tamale, Ghana und Kisumu, Kenya. Nach einem Praktikum im Januar 2021 im Referat FGM bei TERRE DES FEMMES e.V. und dem erfolgreichen Abschluss ihres Masterstudiums, setzte sie ihre Arbeit im Rahmen des CHAIN-Projekts und bei der Berliner Koordinierungsstelle gegen FGM_C als Projektmitarbeiterin bei TERRE DES FEMMES e.V. fort.

Adèle Bessoule, *Projektkoordinatorin im Referat weiblicher Genitalverstümmelung, TERRE DES FEMMES e.V.*

Seit Juni 2021 arbeitet Adèle Bessoule bei TERRE DES FEMMES e.V. als Projektkoordinatorin. Aktuell koordiniert sie das EU-Projekt CHAIN zur Abschaffung von weiblicher Genitalverstümmelung und Früh-/ Zwangsverheiratung in der Europäischen Union. Adèle Bessoule hat sich vorrangig mit Menschenrechtsthemen, Sozialpolitik, Familien-/ Kinderrechte in Griechenland, Frankreich und Belgien auseinandergesetzt. Zuletzt hat sie als politische Referentin im Europäischen Parlament in den Bereichen juristische Angelegenheiten gearbeitet.

Priv.-Doz. Dr. med. Mandy Mangler, *Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin - Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum und der Klinik für Gynäkologie - Vivantes Klinikum Neukölln*

Dr. Mandy Mangler gilt als Expertin für die operative Therapie von Krebserkrankungen der Frau. Sie hat sich auf minimalinvasive Ansätze und auf Roboterchirurgie spezialisiert und unterstützt damit auch besonders erkrankte Frauen mit Kinderwunsch. Mandy Mangler hat an der Freien Universität Berlin studiert und begann im Jahr 2003 ihre Fachärztinausbildung an der Charité. 2013 habilitierte sie sich zum Thema „Fertilitätserhaltende laparoskopische Therapiestrategien bei Patientinnen mit gynäkologischen Erkrankungen“. Sie leitet die Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin am Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum und die Klinik für Gynäkologie am Vivantes Klinikum Neukölln.

PAPATYA, *Anonyme Kriseneinrichtung für Mädchen und junge Frauen mit Migrationsgeschichte*

Die anonyme Kriseneinrichtung PAPATYA ist eine Übergangswohnung mit einer geheimen Adresse. PAPATYA hat Platz für bis zu acht Bewohnerinnen zwischen 13 und 21 Jahren. Dort finden Mädchen und junge Frauen Schutz und Hilfe, wenn sie von Zuhause fliehen und von ihren Familien bedroht werden. In über 35 Jahren konnten sie bereits mehr als 2.000 Mädchen und junge Frauen aufnehmen. Ein interkulturelles Frauenteam aus Sozialpädagoginnen und einer Psychologin ist rund um die Uhr für die Mädchen vor Ort. Die Mädchen und jungen Frauen wohnen für eine Übergangszeit bei PAPATYA. Ziel ist es, gemeinsam mit jeder Bewohnerin eine dauerhafte und sichere Lebensperspektive zu entwickeln.

Susanne Paukert, *Sachbearbeiterin, Landeskriminalamt Berlin, Zentralstelle für Prävention, LKA Prä v 2*

Polizeihauptkommissarin Susanne Paukert ist in der Zentralstelle für Prävention im Landeskriminalamt Berlin (LKA Prä v) innerhalb des Sachgebietes für verhaltens- und deliktsorientierte Kriminalprävention tätig. Sie repräsentiert in ihrer Funktion bei LKA Prä v 2 die Polizei Berlin in den Themenbereichen Häusliche Gewalt und Opferschutz unter gesamtbehördlichen Aspekten sowohl nach innen als auch nach außen gerichtet.

Das LKA Prä v 2 ist unter anderem für die Polizei Berlin in themenbezogenen Gremien, wie der Berliner Fachkommission Häusliche Gewalt, vertreten und wirkt in interdisziplinären Arbeitskreisen sowie Projekten im Kontext häuslicher Gewalt und Opferschutz mit.

Fatou Mandiang Diatta, *Aktivistin und Community Trainerin bei CHAIN*

Fatou Mandiang Diatta und auch unter dem Künstlernamen Sister Fa bekannt und ist Rapperin und Aktivistin gegen FGM. Als Überlebende von weiblicher Genitalverstümmelung kennt sie die Konsequenzen dieser Praxis aus eigener Erfahrung. Sie setzt sich gemeinsam mit unterschiedlichen Organisationen in verschiedenen Projekten gegen FGM ein, zum Beispiel mit World Vision und IAMANEH in der Casamance im Senegal (in Zusammenarbeit mit der Stadt Genf). Sie arbeitet seit 2012 mit TERRE DES FEMMES e.V. zusammen, so zum Beispiel in den vergangenen Let's Change Projekten, dem aktuellen CHAIN Projekt und bei der Berliner Koordinierungsstelle gegen FGM_C.